

Inhalt

Bezeichnung
des Indikators
in der
Ausgabe 2006

Vorwort	3	
Editorial	II	
Einleitung	17	
Hinweise für den Leser	21	
Kapitel A: Bildungsergebnisse und Bildungserträge	25	
Indikator A1: Über welche Bildungsabschlüsse verfügen Erwachsene?	27	A1
Tabelle A1.1a Bildungsstand: Erwachsenenbevölkerung (2005)	40	
Tabelle A1.2a Bevölkerung mit mindestens einem Abschluss im Sekundarbereich II (2005) ..	41	
Tabelle A1.3a Bevölkerung mit einem Abschluss im Tertiärbereich (2005)	42	
Tabelle A1.4 Fächergruppen (2004)	43	
Tabelle A1.5 Verhältnis der 25- bis 34-Jährigen mit einem ISCED-5A-Abschluss und der 30- bis 39-Jährigen mit einem ISCED-6-Abschluss zu den 55- bis 64-Jährigen mit einem ISCED-5A/6-Abschluss, nach Fächergruppe (2004)	44	
Indikator A2: Wie viele Schüler erlangen einen Abschluss im Sekundarbereich?	45	A2
Tabelle A2.1 Abschlussquoten im Sekundarbereich II (2005)	54	
Tabelle A2.2 Entwicklung der Abschlussquoten im Sekundarbereich II (1995–2005)	55	
Tabelle A2.3 Abschlussquoten im postsekundären, nicht tertiären Bereich (2005)	56	
Indikator A3: Wie viele Studierende im Tertiärbereich schließen ihr Studium erfolgreich ab?	57	A3
Tabelle A3.1 Abschlussquoten im Tertiärbereich (2005)	71	
Tabelle A3.2 Entwicklung der Abschlussquoten im Tertiärbereich (1995–2005)	72	
Tabelle A3.3 Absolventen des Tertiärbereichs nach Fächergruppen (2005)	73	
Tabelle A3.4 Absolventen in naturwissenschaftlich ausgerichteten Studiengängen, nach Geschlecht (2005)	75	
Tabelle A3.5 Beziehung zwischen der Motivation 15-Jähriger im Fach Mathematik (PISA 2003) und Abschlussquoten im Tertiärbereich A, nach Geschlecht	76	
Tabelle A3.6 Erfolgsquoten im Tertiärbereich (2004)	77	
Indikator A4: Welchen Bildungsabschluss wollen Schüler erreichen?	79	
Tabelle A4.1a Anteil der Schüler (in %), die erwarten, einen bestimmten Bildungsabschluss zu erlangen (2003)	91	
Tabelle A4.2a Anteil der Schüler (in %), die erwarten, einen Abschluss ISCED 5A oder 6 zu erlangen, nach Kompetenzstufen im Fach Mathematik (2003)	92	
Tabelle A4.3a Anteil der Schüler (in %), die erwarten, einen Abschluss ISCED 5A oder 6 zu erlangen, nach Geschlecht (2003)	93	
Tabelle A4.4 Odds Ratio der Erwartung von Schülern, einen Abschluss ISCED 5A oder 6 zu erlangen, nach sozioökonomischem Status (2003)	94	
Tabelle A4.5 Odds Ratio der Erwartung von Schülern, einen Abschluss ISCED 5A oder 6 zu erlangen, nach Migrantensstatus (2003)	95	

Indikator A5: Welche Einstellungen haben Schüler zur Mathematik?	97
Tabelle A5.1 Mittelwerte der Einstellung der Schüler zu Mathematik, der Lernstrategien und schulbezogener Indizes (2003).	107
Tabelle A5.2a Zusammenhang zwischen den Einstellungen der Schüler zu Mathematik und ihren Mathematikleistungen (2003).	108
Tabelle A5.2b Zusammenhang zwischen den Lernstrategien der Schüler und ihren Mathematikleistungen (2003)	109
Tabelle A5.2c Zusammenhang zwischen den schulbezogenen Indizes und den Mathematikleistungen (2003).	110
 Indikator A6: Wie wirkt sich ein Migrationshintergrund auf die Leistungen der Schüler aus?	 111
Tabelle A6.1a Differenz der Mathematikleistungen nach Migrantenstatus (2003)	121
Tabelle A6.2a Anteil der inländischen Schüler (in %) auf jeder Kompetenzstufe der Gesamtskala Mathematik (2003).	121
Tabelle A6.2b Anteil der Schüler der zweiten Generation (in %) auf jeder Kompetenzstufe der Gesamtskala Mathematik (2003).	122
Tabelle A6.2c Anteil der Schüler der ersten Generation (in %) auf jeder Kompetenzstufe der Gesamtskala Mathematik (2003).	122
Tabelle A6.3 Index der instrumentellen Motivation in Mathematik und Schülerleistungen auf der Gesamtskala Mathematik (2003).	123
 Indikator A7: Beeinflusst der sozioökonomische Status der Eltern die Entscheidung für oder gegen ein Hochschulstudium?	 125
 Indikator A8: Wie beeinflusst die Bildungsteilnahme den Beschäftigungsstatus?	 133
Tabelle A8.1a Beschäftigungsquoten und Bildungsstand, nach Geschlecht (2005)	142
Tabelle A8.2a Arbeitslosenquoten und Bildungsstand, nach Geschlecht (2005)	144
Tabelle A8.3a Entwicklung der Beschäftigungsquoten nach Bildungsstand (1991–2005)	146
Tabelle A8.4a Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Bildungsstand (1991–2005)	148
 Indikator A9: Was ist der wirtschaftliche Nutzen von Bildung?	 151
Tabelle A9.1a Relative Einkommen der Bevölkerung mit Erwerbseinkommen (2005 bzw. jüngstes verfügbares Jahr)	170
Tabelle A9.1b Geschlechtsspezifische Unterschiede in den Gehältern (2005 bzw. jüngstes verfügbares Jahr)	172
Tabelle A9.2a Entwicklung der relativen Einkommen: Erwachsenenbevölkerung (1997–2005)	173
Tabelle A9.3 Entwicklung der Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern (1997–2005)	174
Tabelle A9.4a Verteilung der 25- bis 64-Jährigen nach Einkommenskategorie und Bildungsstand (2005 bzw. jüngstes verfügbares Jahr).	176
Tabelle A9.5 Individuelle Ertragsraten für eine Person bei einem Abschluss im Sekundarbereich II oder dem postsekundären, nicht tertiären Bereich (ISCED 3/4) (2003).	179
Tabelle A9.6 Individuelle Ertragsraten für eine Person bei einem universitären Abschluss (ISCED 5/6) (2003).	179
Tabelle A9.7 Staatliche Ertragsraten für eine Person bei einem Abschluss im Sekundarbereich II oder dem postsekundären, nicht tertiären Bereich (ISCED 3/4) (2003).	180
Tabelle A9.8 Staatliche Ertragsraten für eine Person bei einem universitären Abschluss (ISCED 5/6) (2003).	180

A8

A9

Kapitel B: Die in Bildung investierten Finanz- und Humanressourcen . . .	181	
Indikator B1: Wie viel wird pro Schüler/Studierenden ausgegeben?	185	B1
Tabelle B1.1a Jährliche Ausgaben für Bildungseinrichtungen pro Schüler/Studierenden, für alle Leistungsbereiche (2004).	203	
Tabelle B1.1b Jährliche Ausgaben pro Schüler/Studierenden für eigentliche Bildungsdienstleistungen, zusätzliche Bildungsdienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung (2004).	204	
Tabelle B1.2 Anteil der Ausgaben (in %) für Bildungseinrichtungen im Vergleich zur Zahl der Schüler/Studierenden im jeweiligen Bildungsbereich (2004).	205	
Tabelle B1.3a Kumulierte Ausgaben für Bildungseinrichtungen pro Schüler für alle Leistungsbereiche während der regulären Ausbildungsdauer im Primar- und Sekundarbereich (2004)	206	
Tabelle B1.3b Kumulierte Ausgaben für Bildungseinrichtungen pro Studierenden für alle Leistungsbereiche während der durchschnittlichen Studiendauer im Tertiärbereich (2004)	207	
Tabelle B1.4 Jährliche Ausgaben für Bildungseinrichtungen pro Schüler/Studierenden, für alle Leistungsbereiche, im Verhältnis zum BIP pro Kopf (2004))	208	
Tabelle B1.5 Veränderung der Ausgaben für Bildungseinrichtungen pro Schüler/Studierenden, für alle Leistungsbereiche, aufgrund verschiedener Faktoren, nach Bildungsbereich (1995, 2004)	209	
Indikator B2: Welcher Teil des Volkseinkommens wird für Bildung ausgegeben?	211	B2
Tabelle B2.1 Ausgaben für Bildungseinrichtungen als Prozentsatz des BIP, nach Bildungsbereich (1995, 2000, 2004)	223	
Tabelle B2.2 Ausgaben für Bildungseinrichtungen als Prozentsatz des BIP, nach Bildungsbereich (2004)	224	
Tabelle B2.3 Veränderung der Ausgaben für Bildungseinrichtungen (1995, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004)	225	
Tabelle B2.4 Ausgaben für Bildungseinrichtungen als Prozentsatz des BIP, nach Herkunft der Mittel und Bildungsbereich (2004)	226	
Indikator B3: Wie groß ist der Anteil der privaten und der öffentlichen Ausgaben im Bildungswesen?	227	B3
Tabelle B3.1 Relative Anteile öffentlicher und privater Ausgaben für Bildungseinrichtungen aller Bildungsbereiche (1995, 2004).	237	
Tabelle B3.2a Relative Anteile öffentlicher und privater Ausgaben für Bildungseinrichtungen (in %), nach Bildungsbereich (1995, 2004)	238	
Tabelle B3.2b Relative Anteile öffentlicher und privater Ausgaben für Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs (in %) (1995, 2004)	239	
Tabelle B3.3 Entwicklung der relativen Anteile öffentlicher Ausgaben für Bildungseinrichtungen und Index der Veränderung zwischen 1995 und 2004 (1995 = 100), für den Tertiärbereich (1995, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004).	240	
Indikator B4: Wie hoch sind die öffentlichen Gesamtausgaben für Bildung?	241	B4
Tabelle B4.1 Öffentliche Gesamtausgaben für Bildung (1995, 2004)	249	
Tabelle B4.2 Verteilung der öffentlichen Gesamtausgaben für Bildung (2004).	250	
Indikator B5: Wie hoch sind die von Studierenden zu zahlenden Gebühren und was erhalten sie an öffentlichen Subventionen?	251	B5
Tabelle B5.1 Geschätzte durchschnittliche jährliche Studiengebühren für inländische Studierende an öffentlichen Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs A (akademisches Jahr 2004/2005).	266	

Tabelle B5.1b	Verteilung der Finanzhilfen an Studierende des Tertiärbereichs A (akademisches Jahr 2004/2005)	268	
Tabelle B5.1c	Finanzielle Unterstützung für Studierende im Tertiärbereich A durch öffentliche Darlehen (akademisches Jahr 2004/2005)	270	
Tabelle B5.2	Öffentliche Subventionen an private Haushalte und andere private Einheiten als Prozentsatz der öffentlichen Gesamtausgaben für Bildung und des BIP, für den Tertiärbereich (2004)	272	
Indikator B6: Für welche Ressourcen und Leistungen werden Finanzmittel im Bereich der Bildung ausgegeben?			B6
Tabelle B6.1	Ausgaben für Bildungseinrichtungen nach Ausgabenkategorien als Prozentsatz des BIP (2004)	282	
Tabelle B6.2	Ausgaben für Bildungseinrichtungen nach Ausgabenkategorien und Bildungsbereich (2004)	283	
Indikator B7: Wie effizient ist der Ressourceneinsatz im Bildungswesen?			285
Tabelle B7.1	Schätzwerte für die technische Effizienz im Primar- und Sekundarbereich I des öffentlichen Bildungswesens.	294	
Kapitel C: Bildungszugang, Bildungsbeteiligung und Bildungsverlauf			295
Indikator C1: Wie verbreitet sind berufsbildende Bildungsgänge?			297
Tabelle C1.1	Struktur der Bildungsteilnahme im Sekundarbereich II (2005)	305	
Tabelle C1.2	Jährliche Ausgaben für Bildungseinrichtungen pro Schüler für alle Leistungsbereiche, nach Ausrichtung der Bildungsgänge (2004)	306	
Tabelle C1.3	Leistungen 15-jähriger Schüler auf der PISA-Gesamtskala Mathematik, nach Ausrichtung der Bildungsgänge (2003)	307	
Indikator C2: Wer nimmt an Bildung teil?			C1, C2
Tabelle C2.1	Bildungsbeteiligung, nach Alter (2005)	322	
Tabelle C2.2	Entwicklung der Bildungsbeteiligung (1995 – 2005)	323	
Tabelle C2.3	Übergangskarakteristika bei 15- bis 20-Jährigen, nach Bildungsbereich (2005)	324	
Tabelle C2.4	Studienanfängerquoten im Tertiärbereich und Altersverteilung der Studienanfänger (2005)	325	
Tabelle C2.5	Entwicklung der Studienanfängerquoten im Tertiärbereich (1995 – 2005)	326	
Tabelle C2.6	Verteilung der Studierenden im Tertiärbereich, nach Art der Bildungseinrichtung bzw. Vollzeit- oder Teilzeitstudium (2005)	327	
Indikator C3: Wer studiert im Ausland und wo?			C3
Tabelle C3.1	Die Mobilität Studierender und ausländische Studierende im Tertiärbereich (2000, 2005)	353	
Tabelle C3.2	Verteilung internationaler und ausländischer Studierender im Tertiärbereich nach Herkunftsland (2005)	354	
Tabelle C3.3	Studierende, die in einem Land studieren, dessen Staatsbürger sie nicht sind, nach Zielland (2005)	356	
Tabelle C3.4	Verteilung internationaler und ausländischer Studierender, nach Bildungsbereich und Art des Studiums im Tertiärbereich (2005)	358	
Tabelle C3.5	Verteilung internationaler und ausländischer Studierender im Tertiärbereich, nach Fächergruppen (2005)	359	
Tabelle C3.6	Entwicklung der Zahl ausländischer Studierender, die außerhalb ihres Herkunftslandes eingeschrieben sind (2000 – 2005)	360	
Tabelle C3.7	Prozentsatz der von internationalen und ausländischen Studierenden erworbenen Abschlüsse im Tertiärbereich, nach tertiärem Bildungsbereich (2005)	361	

Indikator C4: Wie erfolgreich bewältigen junge Menschen den Übergang vom (Aus-)Bildungssystem zum Erwerbsleben?	363	C4
Tabelle C4.1a Zu erwartende Jahre in Ausbildung und nicht in Ausbildung für 15- bis 29-Jährige (2005)	374	
Tabelle C4.2a Prozentsatz junger Menschen, die sich in Ausbildung bzw. nicht in Ausbildung befinden (2005)	376	
Tabelle C4.3 Prozentsatz der Population, die sich nicht in Ausbildung befindet und arbeitslos ist (2005)	378	
Tabelle C4.4a Entwicklung des Prozentsatzes junger Menschen, die sich in Ausbildung bzw. nicht in Ausbildung befinden (1995 – 2005)	380	
Indikator C5: Nehmen Erwachsene an beruflich veranlasster Fort- und Weiterbildung teil?	385	C5
Tabelle C5.1a Teilnahmequoten und zu erwartende Teilnahmestunden an nicht formaler, berufsbezogener Fort- und Weiterbildung, nach Bildungsstand (2003).	393	
Tabelle C5.1b Zu erwartende Teilnahmestunden an nicht formaler, berufsbezogener Fort- und Weiterbildung, nach Altersgruppe und Erwerbsstatus (2003).	395	
Tabelle C5.1c Zu erwartende Teilnahmestunden an nicht formaler, berufsbezogener Fort- und Weiterbildung, nach Bildungsstand (2003)	397	
Kapitel D Das Lernumfeld und die Organisation von Schulen	399	
Indikator D1: Wie viel Zeit verbringen Schüler im Klassenzimmer?	401	D1
Tabelle D1.1 Pflichtunterrichtszeit und vorgesehene Unterrichtszeit an öffentlichen Bildungseinrichtungen (2005).	411	
Tabelle D1.2a Unterrichtszeit pro Fach als Prozentsatz der insgesamt vorgesehenen Pflichtunterrichtszeit für 9- bis 11-Jährige (2005)	412	
Tabelle D1.2b Unterrichtszeit pro Fach als Prozentsatz der insgesamt vorgesehenen Pflichtunterrichtszeit für 12- bis 14-Jährige (2005)	413	
Indikator D2: Wie ist das zahlenmäßige Schüler-Lehrkräfte-Verhältnis und wie groß sind die Klassen im Durchschnitt?	415	D2
Tabelle D2.1 Durchschnittliche Klassengröße, nach Art der Bildungseinrichtung und Bildungsbereich (2005)	425	
Tabelle D2.2 Zahlenmäßiges Lernende-Lehrende-Verhältnis in Bildungseinrichtungen (2005).	426	
Tabelle D2.3 Zahlenmäßiges Schüler-Lehrkräfte-Verhältnis nach Art der Bildungseinrichtung (2005)	427	
Indikator D3: Wie hoch sind die Lehrergehälter und wie ist ihre Struktur?	429	D3
Tabelle D3.1 Lehrergehälter (2005)	445	
Tabelle D3.2 Veränderungen der Lehrergehälter (zwischen 1996 und 2005)	447	
Tabelle D3.3a Zulagen zum Grundgehalt für Lehrer an öffentlichen Bildungseinrichtungen (2005)	448	
Tabelle D3.4 Vertragsbedingungen für Lehrer (2005)	450	
Indikator D4: Wie viel Zeit unterrichten Lehrer?	451	D4
Tabelle D4.1 Aufteilung der Arbeitszeit von Lehrern (2005)	461	
Indikator D5: Wie überwachen Bildungssysteme die Leistungen der Schulen?	463	
Tabelle D5.1 Evaluation öffentlicher Schulen im Sekundarbereich I (2005)	470	
Tabelle D5.2 Nutzung von Informationen, die im Rahmen von Schulevaluationen und der Rechenschaftspflicht öffentlicher Schulen im Sekundarbereich I gewonnen wurden (2005)	471	

Anhang 1	Merkmale der Bildungssysteme	473
Tabelle XI.1a	Typisches Abschlussalter im Sekundarbereich II.	474
Tabelle XI.1b	Typisches Abschlussalter im postsekundären, nicht tertiären Bereich.	475
Tabelle XI.1c	Typisches Abschlussalter im Tertiärbereich.	476
Tabelle XI.2a	Für die Berechnung der Indikatoren verwendete Haushalts- und Schuljahre, OECD-Länder.	477
Tabelle XI.2b	Für die Berechnung der Indikatoren verwendete Haushalts- und Schuljahre, Partnerländer.	478
Tabelle XI.3	Abschlussanforderungen für Bildungsgänge im Sekundarbereich II (ISCED 3)	479
Anhang 2	Statistische Bezugsdaten	481
Tabelle X2.1	Überblick über das wirtschaftliche Umfeld anhand grundlegender Kennzahlen (Referenzzeitraum: Kalenderjahr 2004, zu konstanten Preisen von 2004)	482
Tabelle X2.2	Grundlegende statistische Bezugsdaten (Referenzzeitraum: Kalenderjahr 2004, zu konstanten Preisen von 2004)	483
Tabelle X2.3	Grundlegende statistische Bezugsdaten (Referenzzeitraum: Kalenderjahr 1995, zu konstanten Preisen von 1995)	484
Tabelle X2.4	Jährliche Ausgaben für Bildungseinrichtungen pro Schüler/Studierenden für alle Leistungsbereiche (2004, US-Dollar)	485
Tabelle X2.5	Jährliche Ausgaben für Bildungseinrichtungen pro Schüler/Studierenden für alle Leistungsbereiche (2004, Euro)	486
Tabelle X2.6a	Statistische Bezugsdaten zur Berechnung der Lehrergehälter, nach Bildungs- bereich (1996, 2005)	487
Tabelle X2.6b	Statistische Bezugsdaten zur Berechnung der Lehrergehälter (1996, 2005) ..	489
Tabelle X2.6c	Lehrergehälter (2005)	490
Tabelle X2.7	Steuereinnahmen (wichtigste Posten) als Prozentsatz des BIP (2004)	491
Anhang 3	Quellen, Methoden und technische Hinweise	493
Literatur		495
Mitwirkende an dieser Publikation		497
Weiterführende OECD-Publikationen		501